

Das Produktive Lernen ist ein Bildungsangebot der Abschlussjahrgänge an allgemein bildenden Schulen. Das Angebot existiert seit 2012 an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule mit je einer Klasse des 9. und 10. Jahrgangs.

Was ist Produktives Lernen?

Das Produktive Lernen ist ein Bildungsangebot der Berliner Schule für Schüler:innen aller Schultypen, die die 8. oder 9. Klasse durchlaufen haben. Die Schüler:innen sollen aus den Erfahrungen produktiver Tätigkeiten, die sie an selbst gewählten Praxisplätzen gewinnen, lernen und sich diese für ihre Bildung erschließen. Die Schüler:innen werden in die 9. Klasse bzw. in Ausnahmefällen in die 10. Klasse aufgenommen und verbleiben bis zum Ende ihrer Schulzeit im Produktiven Lernen.

An wen richtet sich das Produktive Lernen?

Für Jugendliche,

- deren Stärke der praktische Bereich ist. Es sind damit nicht nur handwerkliche Fähigkeiten gemeint, sondern auch soziale Kompetenzen.
- die zuverlässig sind.
- die Schulunlust entwickeln oder entwickelt haben.
- die auf diesem Weg einen Schulabschluss erreichen oder verbessern können.
- die offen für Neues sind.

Wie ist ein Schuljahr gegliedert im Produktiven Lernen?

- Das Schuljahr ist in 3 Trimester geteilt.
- An 3 Tagen in der Woche wird in der Praxis gelernt und darüber eine Dokumentationsmappe angefertigt, die Aufgaben dazu werden am Praxisplatz mit dem Lehrer besprochen.
- An den 2 Schultagen werden größtenteils die Hauptfächer unterrichtet.
- Am Ende jedes Trimesters werden ein Trimester- und ein Bildungsbericht vergeben. Auf dem Trimesterbericht gibt es Punkte statt Zensuren. Am Ende eines Schuljahres gibt es ein Zeugnis.

Welche Schulabschlüsse können erreicht werden?

- einfache Berufsbildungsreife (BBR)
- erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR)
- mittlerer Schulabschluss (MSA)

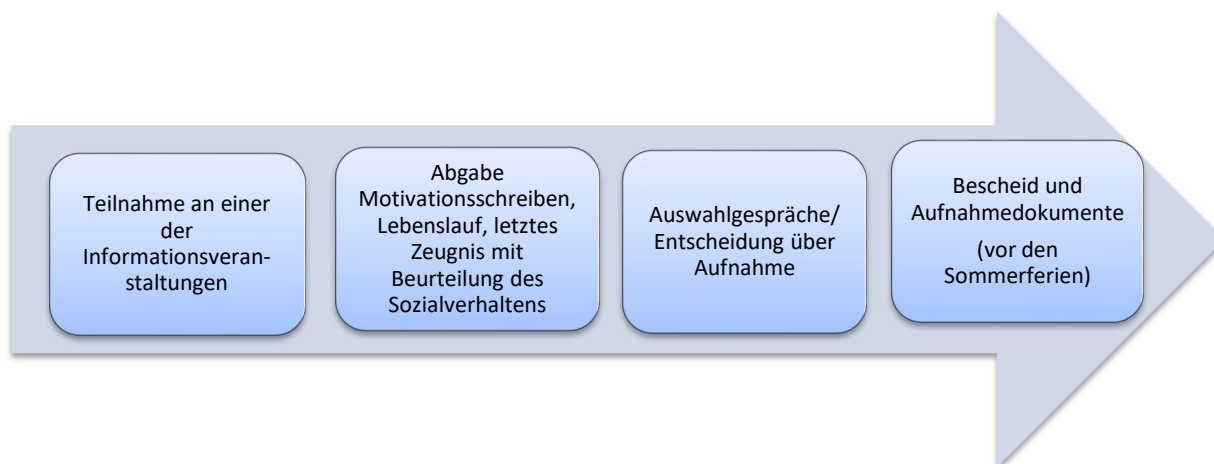
Die Prüfungsmodalitäten richten sich nach den allgemein in Berlin gültigen Regelungen an Integrierten Sekundarschulen nach der 9. und 10. Klasse.

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abschluesse-an-der-iss-nach-klasse-9-und-10/>

Das Bewerbungsverfahren

An der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule finden jährlich im Zeitraum von Februar bis Juni drei Informationsnachmittage für interessierte Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigte statt. Dort können die Pädagogen persönlich kennengelernt, und die Räumlichkeiten besichtigt werden. Um beim Produktiven Lernen mitmachen zu können, ist eine schriftliche Bewerbung

(Motivationsschreiben, Lebenslauf, letztes Zeugnis) erforderlich. In einem Auswahlgespräch wird vom aufnehmenden Pädagogen gemeinsam mit den interessierten Schülern und deren Erziehungsberechtigten, die Eignung und Motivation überprüft.



Wenn der/die Schüler/in vorläufig aufgenommen wurde, startet das 9. Schuljahr im Produktiven Lernen mit einer 6wöchigen Orientierungsphase. Während dieser Zeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit die Mitschüler:innen kennen zu lernen, sich und ihre Interessen zu erforschen, eine Vorstellung vom Produktiven Lernen zu entwickeln und sich auf das Lernen in der Praxis vorzubereiten. Um beim Produktiven Lernen endgültig aufgenommen zu werden, muss die Orientierungsphase erfolgreich absolviert werden. Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme treffen die PL-Lehrer:innen mit der Schulleitung am Ende der Orientierungsphase.

Der Stundenplan

Der Unterricht im Produktiven Lernen findet an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule montags und dienstags statt. In der 10. Klasse findet für die Teilnehmer:innen die den Abschluss MSA anstreben zusätzlich mittwochs Unterricht in den drei Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt. An den verbleibenden Tagen sind die Teilnehmer:innen an ihren selbst gewählten Praxisplätzen. Folgende Stundenpläne dienen als Beispiel.

Stundenplan PL 9 Beispiel					
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Kommunikation	Englisch	- P R A X I S T A G E -		
2	Kommunikation	Englisch			
3	Lernbereich	Mathematik			
4	Lernbereich	Mathematik			
5	Deutsch	Ethik			
6	Deutsch	Ethik			
7		Kommunikation			

Stundenplan PL 10 mit MSA Vorbereitungstag - Beispiel					
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Kommunikation	Englisch	Englisch	- P R A X I S T A G E -	
2	Kommunikation	Englisch	Englisch		
3	Lernbereich	Mathematik	Mathematik		
4	Lernbereich	Mathematik	Mathematik		
5	Deutsch	Ethik	Deutsch		
6	Deutsch	Ethik	Deutsch		
7		Kommunikation			

Was bedeuten die Fächer?

- **Kommunikation:** In der Kommunikationsgruppe wird bspw. über aktuelle Themen gesprochen, werden Praxiserfahrungen ausgetauscht, Antworten auf Fragen aus der Praxis gefunden, Aufgaben aus der Praxis bearbeitet, gemeinsame Aktivitäten organisiert und vieles mehr.
- **Lernbereich:** Ist ein Bildungsteil im Produktiven Lernen, in den viele Schulfächer einfließen. Es gibt drei Lernbereiche: Diese wechseln jedes Trimester, so dass alle drei in einem Schuljahr belegt werden. Die drei Lernbereiche sind
 - **Natur & Technik:** Hier werden Themen aus dem Bereich der Naturwissenschaften und der Technik behandelt. Das Spektrum ist sehr breit und umfasst Themen der Gebiete Biologie, Physik, Chemie, Informatik und Technik.
 - **Mensch und Kultur:** Auch dieser Lernbereich umfasst viele „Fachgebiete“ und Themen. Dazu zählen z. B. Kunst, Musik und Literatur, aber auch Geschichte und Wertefragen.
 - **Gesellschaft und Wirtschaft:** Im Lernbereich Gesellschaft und Wirtschaft geht es um Fragen, die das Zusammenleben betreffen und die Welt der Arbeit.

Das Kernstück im Produktiven Lernen: Die Praktika

Jedes Schuljahr ist in Trimester eingeteilt. Insgesamt durchlaufen die Jugendlichen drei Praktika. Die Teilnehmer:innen erhalten Unterstützung bei der Praxisplatzsuche durch die Pädagog:innen. Es gibt eine Liste mit Praxislernorten aus vergangenen Jahren sowie Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse die die Jugendlichen an ihren Praxisplätzen gesammelt haben, werden in der Dokumentationsmappe festgehalten, welche ein wesentlicher Bestandteil der Bewertung des Trimesters ist. Inhalte können bspw. sein

- Tätigkeiten, Geschehnisse, Abläufe,
- Erfahrungen mit dem Mentor oder der Mentorin,
- Fragen, die die sie sich selbst oder anderen Personen stellen,
- Antworten, die gefunden werden,
- die Lernergebnisse,
- die Einschätzung des Praxisplatzes uvm.

Die Jugendlichen werden durch regelmäßige Besuche an dem Praxisplatz von den Pädagog:innen des Produktiven Lernens begleitet. Nach jedem Trimester erhalten die Jugendlichen eine Beurteilung durch die Schule und den Praxisplatz.

Das Highlight: Die Selbstständige Produktive Aufgabe

Bei dieser Aufgabe verbinden die Jugendlichen eine praktische Aufgabe mit einem theoretischen Anteil. Das Thema orientiert sich am jeweils gewählten Praxisplatz. Es sollte in einer Beziehung zur Tätigkeit, Betrieb oder dem Berufsbereich stehen.

Das „Produkt“ kann unterschiedlich „aussehen“, z. B.:

- Herstellung eines Modells (z. B. Praxisplatz Brunnenbau),
- Fertigung einer Informationsbroschüre (z. B. Praxisplatz Museum),
- Selbstständige Planung und Zubereitung eines Menüs, einschl. Beschreibung der Zutaten und des Menüplans (z. B. Praxisplatz Restaurant),
- Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer Walderkundung (z. B. Praxisplatz Kindergarten).

Zum Ende des Trimesters sollen die Arbeitsergebnisse in der Schule präsentiert werden. Hierfür bieten sich verschiedene Möglichkeiten wie bspw.

- Ausstellung, Wandzeitung, Schautafel,
- PowerPoint-Präsentation, Prezi-Präsentation,
- „Demonstration“ anhand von Modellen, Experimenten usw. an.

Die Räumlichkeiten

Für das Produktive Lernen an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule stehen derzeit 2 Räume zur Verfügung. In einem Raum befinden sich PC's mit Internetzugang, im anderen Raum, stehen zusätzlich Ipad's für die Teilnehmer:innen zur Verfügung.

Klassenlehrerin der neuen PL9:

Frau Prößdorf

Produktives Lernen

Nehringstraße 9-11

14059 Berlin

E-Mail: i.proessdorf@paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de